

DATENSCHUTZHINWEISE GEM. Art. 13 DSGVO FÜR MITGLIEDER MICROSOFT 365

Das Versorgungswerk der Rechtsanwälte in Sachsen-Anhalt (nachfolgend das „Versorgungswerk“, „wir“) nutzt zur effektiven Erfüllung seiner Aufgaben sowie zur Gewährleistung eines digitalen Arbeitsumfeldes die Software „Microsoft 365“. Microsoft 365 umfasst neben verschiedenen Anwendungen, die u. a. als klassische Bürosoftware fungieren, auch Anwendungen zur cloudbasierten Dateiablage, zum Projektmanagement sowie zur Kommunikation. In diesem Zusammenhang können auch personenbezogene Daten von Mitgliedern des Versorgungswerks, d.h. von allen natürlichen Personen mit einer Mitgliedschaft in einer Rechtsanwaltskammer des Landes Sachsen-Anhalt oder mit einer freiwillig fortgesetzten Mitgliedschaft im Versorgungswerk, verarbeitet werden. Um unsere rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Verbindung mit dem Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt (DSAG LSA) zu erfüllen und transparent über alle Verarbeitungsvorgänge zu informieren, stellen wir die folgenden Datenschutzhinweise bereit. Die vorliegenden Informationen beziehen sich dabei ausschließlich auf die Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitgliedern im Rahmen der Nutzung von Microsoft 365. Für sonstige Verarbeitungsvorgänge verweisen wir auf unsere weiteren Datenschutzhinweise (<https://rvw-lsa.de/datenschutzerklaerung/>).

1. WER IST FÜR DIE DATENVERARBEITUNG VERANTWORTLICH UND AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

a. Verantwortliche Stelle

Versorgungswerk der Rechtsanwälte in Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Breite Straße 67
40213 Düsseldorf
Tel 0211 88293200
Mail [info\(at\)rvw-lsa.de](mailto:info@rvw-lsa.de)

b. Behördliche Datenschutzbeauftragte

Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen

Der Datenschutzbeauftragte

Breite Straße 67

40213 Düsseldorf

Tel 0211 353845

Mail datenschutzbeauftragter(at)rvw-lsa.de

2. VERARBEITETE PERSONENBEZOGENE DATEN

a. Datenkategorien

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Im Rahmen der Nutzung von Microsoft 365 zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Mitgliedern können die folgenden Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

- Personenbezogene Basisdaten und Kontaktdaten, z.B. Vorname, Nachname, Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Safe-ID, Geschlecht, Geburtsdatum, Initialen, Fax, Akademischer Titel, Stellen- und Positionsdaten;
- Authentifizierungsdaten, z.B. Benutzername, Kennwort oder PIN-Code, Sicherheitsfrage, Audit-Protokoll;
- Eindeutige Identifikationsnummern und Signaturen, z.B. IP-Adressen, Signatur, eindeutige Kennung bei Tracking-Cookies oder ähnliche Technologien;
- Pseudonymisierte Kennungen;
- Finanz- und Versicherungsinformationen, z.B. Versicherungsnummer, Bankkontoname und -nummer, Rechnungsnummer, Einkommen, Art der Versicherung, Zahlungsverhalten;
- Standortdaten, z.B. Geolokalisierungsdaten, Standortdaten, die aus der Nutzung von WLAN-Zugriffspunkten abgeleitet werden;
- Inhaltsdaten, z.B. Dokumente, Fotos, Videos, Audio und andere Dateien;
- Geräteidentifikationsdaten, z.B. IMEI-Nummer, SIM-Kartenummer, MAC-Adresse;
- Personal- und -Einstellungsdaten, z.B. Stellen- und Positionsdaten, Standort und Unternehmen;
- Ausbildungsdaten, z.B. Ausbildungsverlauf, aktuelle Ausbildung, Noten und Ergebnisse, höchster Abschluss, Lernbehinderung;
- Staatsbürgerschafts- und Aufenthaltsinformationen, z.B. Staatsbürgerschaft, Einbürgerungsstatus, Familienstand, Nationalität, Einwanderungsstatus, Passdaten, Angaben zum Aufenthaltsort oder zur Arbeitserlaubnis;
- Besondere Kategorien von Daten, z.B. Gesundheitsdaten.

b. Kategorien betroffener Personen

Die vorliegenden Datenschutzinformationen beziehen sich ausschließlich auf die Mitglieder des Versorgungswerks.

3. ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

a. Zwecke der Verarbeitung

Mit dem Einsatz von Microsoft 365 verfolgt das Versorgungswerk im Wesentlichen drei Ziele: Die digitalen Arbeitsprozesse sollen einfach, sicher und schnell gestaltet werden. In diesem Rahmen erfolgt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels Microsoft 365 insbesondere für folgende Zwecke:

- Zur Bereitstellung eines modernen, zeitgemäßen und effizienten Arbeitsplatzes;
- Zur Vereinfachung der Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten und Inhalten;
- Zur Erleichterung und Verbesserung der internen und externen Kommunikation via E-Mail und ERV;
- Zur Bereitstellung einer umfassenden Bürosoftware, die in die Arbeitsabläufe und Prozesse integriert und integrierbar ist;
- Zur Ermöglichung der kollaborativen Zusammenarbeit der Beschäftigten;
- Zur Bereitstellung, Ablage und zum Austausch von Informationen, Dokumenten und Dateien.

b. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Microsoft 365 durch das Versorgungswerk gilt vorrangig die folgende Rechtsgrundlage, sofern keine der untenstehenden spezifischen Rechtsgrundlagen für bestimmte Verarbeitungsvorgänge greifen:

Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 4 S. 1 Nr. 1 DSAG LSA i.V.m. § 2 Abs. 1 Gesetz über das Versorgungswerk der Rechtsanwälte in Sachsen-Anhalt (Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung)

Daneben kommen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitgliedern des Versorgungswerks folgende Rechtsgrundlagen in Betracht:

- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung)
- Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung)

4. EMPFÄNGER DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Empfänger der personenbezogenen Daten sind sämtliche Personen, mit denen über die Anwendungen von Microsoft 365 kommuniziert oder zusammengearbeitet wird. Dies können sowohl Beschäftigte des Versorgungswerk als auch Dritte (z.B. externe IT-Dienstleister) sein.

Weiterer Empfänger ist Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521, Ireland. Die Übermittlung an Microsoft erfolgt zum Zwecke der Auftragsverarbeitung i.S.v. Art. 28 DSGVO.

Microsoft behält sich vor, Kundendaten zu eigenen Zwecken zu verarbeiten. Auf diese Datenverarbeitungen von Microsoft hat das Versorgungswerk keinen Einfluss. In dem Umfang, in dem Microsoft personenbezogene Daten zu eigenen Zwecken verarbeitet, ist Microsoft allein Verantwortlicher und als solcher verantwortlich für die Einhaltung aller geltenden Datenschutzbestimmungen. Diesbezüglich wird auf die Datenschutzinformation von Microsoft verwiesen.

5. WERDEN DATEN AN EIN DRITTLAND ODER EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ÜBERMITTELT?

Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit Microsoft werden die personenbezogenen Daten grundsätzlich innerhalb der European Data Boundary for the Microsoft Cloud (EU Data Boundary) und damit auf Servern innerhalb der Europäischen Union (EU) verarbeitet. In einzelnen Ausnahmefällen kann jedoch eine Übermittlung personenbezogener Daten an Empfänger außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), und damit in ein Drittland, nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Soweit personenbezogene Daten in die USA übermittelt werden, erfolgt dies auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission für die USA (Art. 45 DSGVO) (abrufbar unter:

https://commission.europa.eu/document/fa09cbad-dd7d-4684-ae60-be03fcb0fddf_en?prefLang=de) i.V.m. mit der Zertifizierung des Empfängers, wie z.B. der

Microsoft Corporation, unter dem Data Privacy Framework Program des U.S. Department of Commerce. Soweit personenbezogene Daten in andere Drittländer übermittelt werden, hat Microsoft Irland die von der EU-Kommission verabschiedeten Standarddatenschutzklauseln für Auftragsverarbeiter (abrufbar unter https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/international-dimension-data-protection/standard-contractual-clauses-scc/standard-contractual-clauses-international-transfers_de) abgeschlossen, die im Einzelfall eine Übermittlung personenbezogener Daten in das Drittland erlauben.

6. WIE LANGE WERDEN MEINE DATEN GESPEICHERT?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur solange, wie es für die Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten und der damit einhergehenden Zwecke erforderlich ist.

Soweit bei der Kommunikation über den elektronischen Rechtsverkehr (ERV) bzw. das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA) mit Mitgliedern personenbezogene Daten übermittelt werden, geschieht dies über fest definierte Postfächer in der Kontrolle des Versorgungswerks, für die das Versorgungswerk konkrete Löschregeln festgelegt hat. Das Versorgungswerk löscht sämtliche Daten in den Postfächern automatisiert nach 3 Monaten. Die endgültige Löschung in den Systemen von Microsoft kann dann noch einmal bis zu 30 Tagen dauern.

Darüber hinaus unterliegt das Versorgungswerk gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Diese beruhen etwa auf den für das Versorgungswerk maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften sowie dem Steuerrecht.

Sobald die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung entfällt oder eine einschlägige Aufbewahrungsfrist abläuft, werden die Daten gelöscht.

7. WELCHE BETROFFENENRECHTE HABE ICH?

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Gemäß Art. 15 DSGVO können Sie **Auskunft** über Ihre von uns verarbeiteten Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines

Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- Gemäß Art. 16 DSGVO können Sie unverzüglich die **Berichtigung** unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten Daten verlangen;
- Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie die **Löschung** Ihrer bei uns gespeicherten Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- Gemäß Art. 18 DSGVO können Sie die **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist;
- Gemäß Art. 20 DSGVO können Sie verlangen, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (**Recht auf Datenübertragbarkeit**);
- Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO können Sie Ihre einmal etwaig erteilte **Einwilligung** jederzeit uns gegenüber **widerrufen**. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- Gemäß Art. 77 DSGVO können Sie sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Versorgungswerk beschweren (**Beschwerderecht**), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen deutsches oder europäisches Datenschutzrecht verstößt. Hierfür können Sie sich an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder an die für das Versorgungswerk zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.

Die für das Versorgungswerk zuständige Aufsichtsbehörde ist die:

Landesbeauftragte für den Datenschutz des Landes Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 34a
39104 Magdeburg

Postanschrift

Postfach 1947
39009 Magdeburg

Tel 0391/81803 0

Fax 0391/81803 - 33

Mail poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

Internetseite <https://datenschutz.sachsen-anhalt.de>

Es besteht die Möglichkeit, sich mittels verschlüsselter E-Mail an die Landesbeauftragte für den Datenschutz des Landes Sachsen-Anhalt zu wenden. Der entsprechende PGP-Schlüssel lässt sich unter folgendem Link abrufen: <https://informationsfreiheit.sachsen-anhalt.de/landesbeauftragte/kontakt/wichtige-hinweise-zum-e-mail-versand>

8. BESTEHT EINE PFLICHT ZUR BEREITSTELLUNG VON DATEN?

Ja. Das Versorgungswerk kann nach dem Gesetz über das Versorgungswerk der Rechtsanwälte in Sachsen-Anhalt von den Mitgliedern und sonstigen Leistungsberechtigten die Auskünfte und Nachweise verlangen, die für die Festsetzung der Mitgliedschaft sowie für Art und Umfang der Beitragspflicht oder der Versorgungsleistungen erforderlich sind.

Ohne Bereitstellung dieser Daten besteht für Sie die Gefahr wirtschaftlicher Nachteile.

9. INWIEWEIT GIBT ES EINE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG?

Im Rahmen der Nutzung von Microsoft 365 und der damit verbundenen Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitgliedern findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

10. ÄNDERUNG DER DATENSCHUTZHINWEISE

Das Versorgungswerk weist darauf hin, dass Microsoft 365 ständiger Weiterentwicklung und Veränderung unterliegt. Zudem können sich die rechtlichen Rahmenbedingungen auch kurzfristig ändern. Das Versorgungswerk beobachtet aktuelle Entwicklungen aufmerksam. Diese können es erforderlich machen, die Datenschutzerklärung auch kurzfristig anzupassen. Sie sollten daher die Datenschutzerklärung regelmäßig lesen, um sich über Veränderungen

hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Falls die Veränderungen eine Mitwirkungshandlung Ihrerseits erfordern, informieren wir Sie darüber.

Stand: September 2025